



Internet Explorer cannot display the webpage

Immobilienmarkt | Motormarkt | Stellenmarkt | Abo & Service | SZ-Shop | E-Paper | SZ Tickets | Anzeigen | Weitere Angebote | Wetter login

Suche

Politik | Wirtschaft | Geld | Kultur | Sport | Leben | Karriere | München & Region | Bayern | Medien | Digital | Auto | Wissen | Panorama | Reise

**Home** | **Wissen** | Gehirntainer | Gesundheitsvorsorge | Zehn Dinge | Alternative Heilverfahren | Sternenhimmel | Ressortarchiv | **Arztuche**

Teure Forschung

21.01.2011, 13:52

## Seid verschlungen, Milliarden

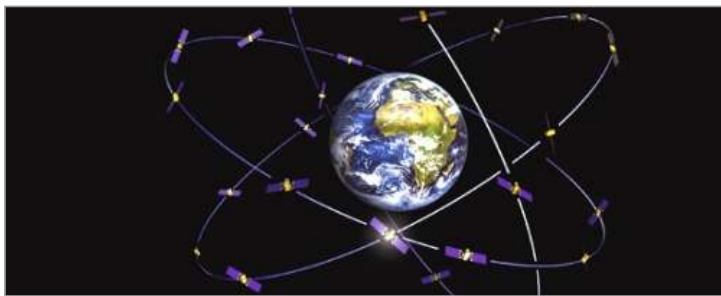
Von Marlene Weiss

Seite 1 von 2

**Moderne Forschung braucht teure Geräte, keine Frage. Aber die Kosten für wissenschaftliche Großprojekte explodieren regelmäßig. Dahinter steckt keine Fehlplanung, sondern Kalkül.**

1. Seid verschlungen, Milliarden
2. "Die Planung muss ehrlicher werden"

Klangvolle Worte fanden die EU-Verkehrsminister, als sie sich im März 2002 auf die Entwicklung eines eigenen Satellitennavigationssystems einigten. Es gehe um die europäische Identität, hieß es, und das System namens Galileo diene der Eigenständigkeit Europas.



Teure Forschung – Projekte und ihre Kosten

Bildstrecke: 1 2 3 ... 7

Angesichts solcher Ziele erschienen die geplanten Kosten von 3,4 Milliarden Euro noch erträglich. Inzwischen sieht es jedoch anders aus: Nachdem der europäische Rechnungshof schon 2009 erhebliche Zweifel an der bisherigen Kalkulation geäußert hatte, hat die EU-Kommission jetzt eingestanden, dass das Projekt mindestens 1,9 Milliarden Euro teurer wird.

Solche Hiobsbotschaften sind keine Seltenheit, wenn es um technische oder wissenschaftliche Großprojekte geht. Denn die Planer moderner Forschungsapparaturen gehen meist anders vor als etwa ein privater Häuslebauer, der mit einer realistischen Überschlagsrechnung samt Puffer für unvorhergesehene Ereignisse zur Bank geht.

ANZEIGE



Internet Explorer cannot disp

Most likely causes:

- You are not connected to the Internet
- The website is encountering a problem
- There might be a typing error in the address bar

What you can try:

[Diagnose Connection Problem](#)

Die Planer von Infrastrukturprojekten fragen oft zuerst die zuständigen Politiker, welche Summe sich gerade noch vertreten ließe - und rechnen dann so lange, bis sie ein Szenario für den bestmöglichen Fall beisammen haben, das mit dieser Summe auskommt. Das Budget ist dann oft schon bei Baubeginn überholt, aber bis dahin sind im Idealfall so viele

internationale Verträge

unterzeichnet und so große Summen in die Planung geflossen, dass sich die zusätzlichen Millionen auch noch auftreiben lassen. Leider geht es oft auch um Milliarden.

In Darmstadt plant die Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) derzeit das Teilchenbeschleunigerzentrum Fair. Ursprünglich sollte das Projekt 700 Millionen Euro kosten, inzwischen rechnet Simone Richter, administrative Direktorin der Fair GmbH, eher mit 1,5 Milliarden.

Für einen Skandal reicht das bei weitem nicht, im Gegenteil: Die Preissteigerung bleibt im üblichen Rahmen. Fair wurde eben mit maximalem Optimismus geplant, so wie viele [Projekte](#) dieser Größenordnung.

"Man klopft beim Zuwendungsgeber ab, welche Zahl vertretbar wäre", sagt Richter. Dann wird ein Kostenvoranschlag erstellt - so knapp wie irgend möglich und in der Hoffnung, dass die Preise gar noch fallen werden. Bei der Umsetzung des Projekts müssen die Manager nicht nur den Zulieferunternehmen, sondern auch den [Wissenschaftlern](#) auf die Finger schauen. Denn einerseits ist deren Expertise gefragt, andererseits neigen sie dazu, für alles das beste Instrument zu fordern - das unter Umständen nur wenig besser, aber viel teurer ist als das zweitbeste, das es auch täte. "Die Sahnehäubchen gehen dann richtig ins Geld", sagt Richter.

Die Behörden tun sich schwer, gegen ausufernde Kosten anzugehen, ihnen fehlen die Druckmittel. Weil man das Land nicht mit Investitionsruinen übersäen möchte, können einmal genehmigte Projekte selten gestoppt werden. "Kostenschätzungen werden insbesondere im Fall von Kostensteigerungen intensiv überprüft", teilt das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf Anfrage mit. "Die letztmögliche Option eines Projektabbruchs wird in der Regel nicht greifen", heißt es jedoch weiter: Wenn sich nichts mehr einsparen lässt, kläre das BMBF andere [Finanzierungsoptionen](#).

In diesem Artikel:

(Seite 1 von 2)

1. Seid verschlungen, Milliarden
2. "Die Planung muss ehrlicher werden"

[Home](#)   [Wissen](#)   [Wissenschaft](#)

**Technologie** Kalifornien präsentiert Super-Laser

**Ziel: Kernfusion** Sternenfeuer im Labor

**Hubble-Nachfolger** Ein tiefer Blick in Richtung Urknall

**Startschuss für Röntgenlaser** Lichtblitze aus der Kälteröhre

**Kernfusion** Fusionsreaktor "Iter" in Gefahr

**Teure Forschung** Projekte und ihre Kosten

**Forscher auf Abwegen** Wodka-Fußbad und Hundedepression

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Newsletter](#) |    

DIESE STELLENANZEIGEN KÖNNTEN SIE INTERESSIEREN:

[Weitere Stellenanzeigen](#)

SERVICE

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <a href="#">Englisch lernen</a>               | <a href="#">Fortbildungstermine</a>          | <a href="#">Arztsuche</a>                | <a href="#">Lebenserwartung berech...</a> |
| <a href="#">Immunsystem Test</a>              | <a href="#">Test Sie Ihr Allergie-Risiko</a> | <a href="#">Stress-Test</a>              | <a href="#">Raucher-Test</a>              |
| <a href="#">Musterverträge</a>                | <a href="#">Erbschaftsrechner</a>            | <a href="#">Diabetes-Test für Männer</a> | <a href="#">Diabetes-Test für Frauen</a>  |
| <a href="#">Testen Sie Ihr Herzinfarkt...</a> | <a href="#">Richtig laufen</a>               | <a href="#">Tipps bei Grippe</a>         | <a href="#">Kalorienbedarf berechnen</a>  |
| <a href="#">Promille-Rechner</a>              | <a href="#">Energiespar-Ratgeber</a>         | <a href="#">Heizöl-Rechner</a>           | <a href="#">... mehr Services</a>         |

[Nachrichten](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Kultur](#) [Sport](#) [Leben & Stil](#) [Job & Karriere](#) [München & Region](#) [Bayern](#)  
[Medien](#) [Digital](#) [Auto & Mobil](#) [Wissen](#) [Panorama](#) [Reise](#)

[Mediadaten](#) [Newsletter](#) [Datenschutz](#) [Praktika](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Kontakt](#)

Copyright © sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Artikel der Süddeutschen Zeitung lizenziert durch DIZ München GmbH. Weitere Lizenzierungen exklusiv über [www.diz-muenchen.de](http://www.diz-muenchen.de)

